



## Überputzbare, diffusionsoffene und schlagregendichte Folie für den Baukörperanschluss

### EIGENSCHAFTEN

- Mit 20 mm Selbstklebestreifen, schlagregen-, luft- und winddicht
- Wechelseitig überputz-, überkleb-, überstreichbar sowie hoch reißfest durch dreilagigen Aufbau mit Membran-Mittellage
- Diffusionsoffen (sd-Wert < 1m)
- Bis -5 °C verarbeitbar
- Selbstklebestreifen Trennfolie mit Fingerlift
- Haftung ist selbst auf nassen Profilen gegeben\*
- Besonders flexibel, dadurch problemlos am Untergrund anpassbar, ohne jegliche mechanische Befestigung
- Bitumenbeständig
- EMICODE EC 1 Plus zertifiziert
- Produktdeklarationen und Herstellererklärungen gemäß DGNB, LEED, BREAM verfügbar

\* Haftung auf nassen, nicht saugenden Untergründen wie Metall-, PVC- und beschichteten Holzrahmen gegeben, Eigenversuch erforderlich.

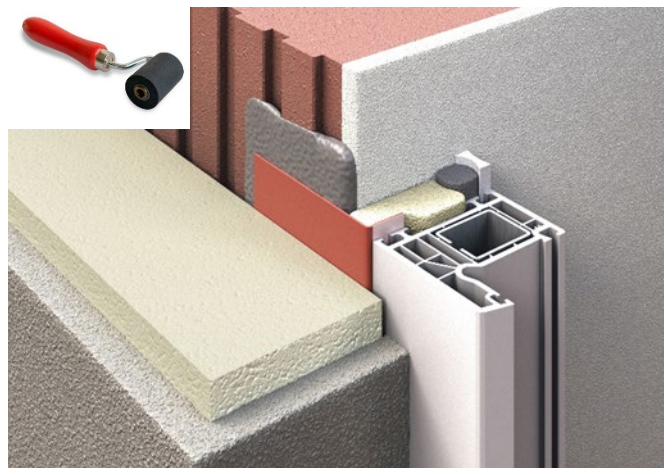
### EINSATZBEREICHE

- Dampfdiffusionsoffene Abdichtung von Anschlussfugen zwischen Fassadenelement und Baukörper
- Zur Herstellung normgerechter Luftdichtheit, sowie Wind- und Schlagregendichtigkeit auf der äußeren, kalten Bauteilseite
- Geeignet für den Einsatz in WDV-Systemen
- Ermöglicht das Diffundieren von möglicher eingeschlossener Feuchtigkeit nach außen und schützt somit die Funktionsebene vor Kondensat-Schäden in der Nutzungsphase

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Vor Verklebung Untergrund säubern. Der Untergrund der Klebeflächen muss tragfähig, fest, staub-, trennmittel-, öl-, fett- und sinterschichtfrei, sowie frei von sonstigen antiadhäsiven Bestandteilen sein. Grobe Vertiefungen, z.B. Kiesnester oder Lunker im Beton, sind vorher zu spachteln. Alle metallischen Flächen, z.B. Elementoberflächen aus Aluminium, Zink müssen frei von Oxydschichten und Trennmitteln sein.

Bei tiefen Temperaturen muss sichergestellt sein, dass die Oberflächen frei von Eiskristallen sind. Scharfe und spitzkantige Unebenheiten müssen abgestoßen sein. Bei nicht gefügedichten Untergründen, z.B. grobporigen Außenwänden ist ein normgerechter Glattstrich erforderlich.



### VERWENDUNG Primer allgemein

Für mineralische, schwach gebundene jedoch tragfähige Untergründe wird ein Teroson Voranstrich empfohlen. Bei widrigen Witterungsverhältnissen ist die Verwendung von Haftvermittlern auf mineralischen Untergründen erforderlich. Hierzu eignen sich insbesondere Teroson PR Primer M+S entsprechend DGNB, LEED, BREAM.

Die Verarbeitungshinweise entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Technischen Datenblatt, sowie den dazugehörigen Sicherheitsdatenblättern.

### ANSCHLUSSABDICHTUNG FENSTER / FASSADE

Die Teroson FO 1 SK hat einen Selbstklebestreifen bedeckt mit einer Trennfolie. Nach Abziehen des 20 mm breiten

Trennfolienstreifens kann dieser Teil der Dichtfolie sauber und rationell am Profil verklebt und mit TEROSON Hartgummimrolle angearbeitet werden. Im zweiten Schritt wird die Dichtfolie mittels Pasten-System fest mit dem Untergrund verklebt. Hierzu eignet sich bei trockenen Untergründen sowie Luft- und Untergrundtemperaturen bis +5°C TEROSON AD SP. Bei tieferen und leicht feuchten Temperaturen ist TEROSON AD SP PLUS einzusetzen.

Auf dem Baukörper empfehlen wir Klebbreiten von 40 mm, wobei die Verringerung auf glatten, sauberen und tragfähigen Untergründen nach Rücksprache mit dem TEROSON Fassadenexperten möglich ist. Entscheidend hierfür ist immer die Haft- & Tragfähigkeit des Untergrundes, wir empfehlen diese durch Eigenversuche vor Ort nachzuweisen.

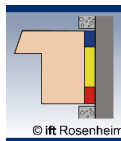
Der Klebstoff wird mit einer Hand- oder Druckluftpistole (Luftdruck 2-5 bar) streifenförmig auf den Baukörper aufgetragen. Anschließend wird TEROSON FO 1 SK satt in die noch frische, hautfreie Klebstoffpaste eingedrückt und mittels TEROSON Hartgummimrolle oder anderem geeigneten Werkzeug angearbeitet. Überlappungen der TEROSON FO 1 SK sind 50 mm in gleicher Weise auszuführen. Im zu überputzenden Bereich ist eine weitestgehend vollflächige Verklebung (mind. 75%) sicherzustellen, dass kein kapillares Wasser aufgenommen werden kann und Lufteinschlüsse vermieden werden.

Beim Überputzen die Empfehlungen der Putzhersteller, sowie die Angaben vom Merkblatt "Verputzen von Fensteranschlussfolien" (Bundesverband der Gipsindustrie e.V.) und ift / RAL-Montage Leitfadens beachten.

## NACHHALTIGES BAUEN

Für dieses Produkt können Produktdeklarationen und Herstellererklärungen, gemäß den Anforderungen gängiger Zertifizierungs- und Bewertungssysteme, wie z.B. DGNB, LEED, BREAM auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

## ZERTIFIKATE



## TECHNISCHE DATEN

### TEROSON FO 1 SK

Basis:	3-Lagige Polyestervliesfolie & Henkel Hotmelt-Technologie	
Farbe:	Hellgrau, blau beschriftet	
Folienstärke:	ca. 0,4 – 0,5 mm	
Flächengewicht:	ca. 190 g/m <sup>2</sup>	
Temperaturbeständigkeit:	-40 °C bis +100 °C	
Verarbeitungstemperatur:	-5 °C bis + 35 °C	
Zugfestigkeit:		
max. N/50 mm:	längs/quer	462 / 124
Bruchdehnung in %:	längs/quer	31 / 141
Weiterreißwiderstand (längs/quer):	55 / 172 N	
Biegsamkeit bei -23° C:	kein Bruch, keine Risse	
sd-Wert (DIN EN ISO 12572):	≤ 1 m	
Wasserdichtheit:	1 Bar/ 24 h ± 10 mWS	
Brandverhalten: (DIN EN 13501-1)	Klasse E	
UV- & Witterungsbeständigkeit:	12 Monate	
Rollenabmessungen:	Länge: 30m, Breite: 75-500 mm	

## LAGERUNG

Dichtfolien-Rollen müssen aufrecht transportiert und gelagert werden. Bis zur Verarbeitung sind die TEROSON FO 1 SK Dichtfolien-Rollen vor Druck, Hitze und Feuchtigkeit zu schützen.

Lagerfähigkeit ≥ 36 Monate.

## ENTSORGUNGSHINWEIS

Die Entsorgung des Umkartons der TEROSON FO 1 SK Folie erfolgt über eine Altpapiersammelstelle oder kommunale Sammelstellen. Folienreste sind als Gewerbeabfall - Baustellenabfall zu entsorgen.

Europäische Abfallschlüsselnummer (EAK): 080410

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen lokalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50% relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen sind Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen zu beachten.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unsere Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Transportkennzeichnungen finden Sie in unserem Sicherheitsdatenblatt.